

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

18. Oktober 1951

Blatt 1863

Tagung der Arbeitsgemeinschaft für öffentliche Fürsorge und
=====

Jugendwohlfahrtspflege
=====

18. Oktober (Rath.Korr.) Heute vormittag begann im Sitzungssaal des Neuen Wiener Rathauses die für zwei Tage anberaumte Tagung der Arbeitsgemeinschaft für öffentliche Fürsorge und Jugendwohlfahrtspflege. Die Tagung, an der Fürsorgefachleute aus Wien und den Bundesländern teilnehmen, will den Entwurf für das seit 1948 beratene Grundsatzgesetz für die öffentliche Fürsorge zum Abschluß bringen. Man wird bestrebt sein, eine Vereinheitlichung der grundsätzlichen Auffassungen herbeizuführen, damit dieses längst fällige Gesetz möglichst bald beschlossen werden kann.

Bürgermeister Jonas begrüßte die Tagungsteilnehmer und verwies in seiner Ansprache darauf, daß nicht nur Wien sondern ganz Österreich seinen Ruf als sozialfortschrittlicher Staat zu wahren hat. Er wünschte den Beratungen einen vollen Erfolg und gab seiner Hoffnung Ausdruck, daß sie zu einem Abschluß des Gesetzes führen können.

Im Anschluß an die Begrüßung des Bürgermeisters gab Obermagistraterat Dr. Rieger einen Bericht über den bisherigen Verlauf der Beratungen des Gesetzes.

Heute abend sind die Teilnehmer an der Tagung Gäste des Bürgermeisters bei einem Empfang im Wiener Rathauskeller. Morgen, Freitag, wird die Tagung beendet werden.

Die Infektionskrankheiten im September
=====

18. Oktober (Rath.Korr.) Nach dem Bericht des Gesundheitsamtes der Stadt Wien ist der Stand der anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten im September im wesentlichen unverändert geblieben. Die Diphtheriefälle sind von 110 im August auf 102 im September zurückgegangen, während die Zahl der Scharlachfälle von 236 auf 287 gestiegen ist. Die Kinderlähmungsfälle wiederum sind geringer geworden und von 20 im August auf 14 im Berichtemonat gesunken. Die Zahl der Typhusfälle betrug im September 74, während im August 64 Personen an Typhus erkrankt waren. Außerdem sind in dem Bericht 23 Fälle von Ruhrerkrankungen (August 10) und 35 Fälle von Keuchhusten (August 60) gemeldet.

Bei einer Gesamtzahl von 15.243 Besuchern betrug die Zahl der Neuuntersuchungen in den Tbc-Fürsorgestellen 3.248 (August 2.475). Davon wiesen 1.965 eine Tuberkulose auf (Vormonat 1.537). Im Berichtemonat wurden in den Tbc-Fürsorgestellen insgesamt 8.409 Röntgendurchleuchtungen und 265 Röntgenaufnahmen gemacht. Von den Fürsorgerinnen wurden 7.016 Hausbesuche durchgeführt.

Die Parteienfrequenz der Beratungsstelle für Geschlechtskranke betrug 4.346. An neuen venerischen Erkrankungen wurden festgestellt: 63 Gonorrhoeefälle bei Frauen, 7 bei Männer, 2 Luesfälle bei Frauen. Von 499 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostituierten waren 14 geschlechtskrank. Unter 232 untersuchten Geheimprostituierten waren 43 venerisch infiziert. Aus ganz Wien wurden 312 Fälle neuer venerischer Erkrankungen gemeldet (Vormonat 298).

In den beiden Gesundenuntersuchungsstellen der Krebsfürsorge im Franz Joseph-Spital und Kaiserin Elisabeth-Spital wurden im September insgesamt 219 Untersuchungen durchgeführt. Dabei sind 12 karzinomverdächtige Tumore festgestellt worden. 114 Personen mußten wegen anderer Leiden ihrem behandelnden Arzt überwiesen werden.

In der sportärztlichen Untersuchungsstelle wurden im Berichtmonat 69 Sportler untersucht.

Einschränkung des Allerheiligenmarktes
=====

18. Oktober (Rath.Korr.) Über Ersuchen der Friedhofs- und Verkehrsbehörden wurde, wie das Marktamt der Stadt Wien mitteilt, die Dauer des Allerheiligenmarktes 1951 bei den Wiener Friedhöfen auf die Zeit von Mittwoch, den 24. Oktober, bis Sonntag, den 4. November, eingeschränkt. Verkaufszeit täglich von 7 Uhr früh bis Einbruch der Dunkelheit.

Gedenktage für November
=====

18. Oktober (Rath.Korr.)

3. Josef Höger, Landschaftsmaler	150. Geb.Tag
4. Albin Egger-Lienz, Maler	25. Tod.Tag
10. Johann Christian Schöllner, Maler und Kupferstecher	100. Tod.Tag
11. Leopold Kunschak, Nationalratspräsident	80. Geb.Tag
13. Johann Frühwirt, Bildhauer	250. Tod.Tag
13. Hans Sperl, Professor für Rechtspflege, Zivilprozeß- und Exekutionsrecht, internationales Recht und Rechtsvergleichung	90. Geb.Tag
15. Franz Exner, Professor der Physik an der Universität Wien	25. Tod.Tag
15. Erich Tschermak-Seysenegg, Professor an der Hochschule für Bodenkultur (Pflanzenzüchtung)	80. Geb.Tag
15. Wilhelm Weibel, Professor für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (gest. 1945)	75. Geb.Tag
17. Eduard Gurk, Maler und Kupferstecher	150. Geb.Tag
18. Anton Bettelheim, Biograph	100. Geb.Tag
20. Johann Edl.v. Radinger, Professor des Maschinenbaues an der Technischen Hochschule	50. Tod.Tag
22. Heinrich Ficker, Professor der Physik der Erde an der Universität Wien	70. Geb.Tag
26. Franz Gräßlinger, Musikchriftsteller (Brucknerforscher) Linz	75. Geb.Tag
27. Viktor Kaplan, Erfinder der Niederdruck-Schnelllauf-Wasserturbine (gest. 1935)	75. Geb.Tag
28. Hugo Darnaut, Maler	100. Geb.Tag

Preisfragenwettbewerb in der Sozialausstellung
=====

18. Oktober (Rath.Korr.) Wie die "Rathaus-Korrespondenz" aus dem Künstlerhaus erfährt, beginnt Samstag, den 20. Oktober, im Rahmen der Sozialausstellung "100 Jahre Aufstieg einer Klasse" ein Preisfragenwettbewerb, an welchem sich jeder Besucher der Ausstellung beteiligen kann.

In dem an der Kasse mit der Eintrittskarte ausgegebenen Fragebogen sind 12 Fragen, die sich auf den Inhalt der Ausstellung beziehen, angeführt. Wer 6 Fragen richtig beantwortet, hat bereits die Möglichkeit, einen Preis zu erhalten. Die näheren Bedingungen sind aus dem Fragebogen ersichtlich.

Die ausgesetzten Preise werden in einem der Räume des Künstlerhauses gezeigt.

Der Städtebund zur Schaffung einer Fremdenverkehrszentrale
=====

18. Oktober (Rath.Korr.) Heute vormittag traten die Mitglieder des Fachausschusses für Fremdenverkehrsangelegenheiten des Österreichischen Städtebundes unter dem Vorsitz von Bürgermeister Schröpfer, Bad Ischl, im Wiener Rathaus zu einer Sitzung zusammen, um zu einem im Nationalrat eingebrachten Initiativantrag über die Errichtung einer österreichischen Fremdenverkehrszentrale Stellung zu nehmen. Der Sitzung wohnte auch Stadtrat Mandl bei.

Obermagistratsrat Dr. Tursky, Linz, erläuterte den zur Debatte stehenden Gesetzentwurf, der die Rechte der Länder auf dem Gebiete des Fremdenverkehrs einschneidend beschränkt. Außerdem macht der Entwurf eine Verfassungsänderung notwendig. In der Diskussion sprachen sich die Mitglieder des Ausschusses einhellig gegen den Gesetzentwurf in der vorliegenden Form aus. Es wurde eine Resolution einstimmig angenommen, in der die Schaffung einer der Bundesverfassung entsprechenden Zentralstelle für gesamtösterreichische Fremdenverkehrswerbung im Ausland als Notwendigkeit grundsätzlich anerkannt wird. Der im Nationalrat eingebrachte Initiativantrag wird jedoch aus den von den Referenten ange-

fürten Gründen ablehnend beurteilt.

Der Fremdenverkehrsausschuß des Österreichischen Städtebundes regte jedoch an, die Länder mögen übereinkommen, die gesamtösterreichische Fremdenverkehrswerbung als Gemeinschaftswerbung zu betreiben. Zu diesem Zwecke soll eine Arbeitsgemeinschaft gegründet werden, die die Werbeplanung, die Werbemittelherstellung und die Werbelenkung durchführt. Für Fremdenverkehrsmaßnahmen im Inland sollen sich die Länder der bereits bestehenden Einrichtungen der Landesfremdenverkehrsorganisationen bedienen. Zur Werbung im Ausland sollen die bereits bestehenden Auslandstellen herangezogen werden.

Die Resolution wird den zuständigen Stellen, besonders den Landesregierungen, zur Kenntnis gebracht.

Gemeinderäte besichtigen zwei Großbaustellen
=====

Aspernbrücke und Matzleinsdorfer Platz vor der Vollendung

18. Oktober (Rath.Korr.) Stadtrat Thaller führte heute vormittag die Mitglieder des Gemeinderatsausschusses für Bauangelegenheiten auf die Baustelle der Aspernbrücke, wo sie von leitenden Beamten des Stadtbauamtes über die letzte Phase der umfangreichen Umbauarbeiten auf dem Aspernplatz und in der Aspernbrückengasse informiert wurden. Nachdem auf dem Aspernplatz vor der Urania die Geleiseanlagen und die neuen Fahrbahnen für den Autoverkehr zum größten Teil fertiggestellt sind, wurde auch die Straßendecke auf der Brücke selbst in Angriff genommen. In der Aspernbrückengasse wird gegenwärtig mit Hochdruck an der Straßenverbreiterung gearbeitet. Der Gehsteig vor der rechten Häuserfront wurde in einem Abschnitt von etwa 50 Metern beträchtlich erhöht, sodaß Adaptierungen der Verkaufslokale vorgenommen werden müssen. Sämtliche Arbeiten sind soweit fortgeschritten, daß mit der Übergabe der Aspernbrücke, des größten Bauprojektes über den Donaukanal, in etwa vier Wochen gerechnet werden kann.

Auch die Umgestaltung des Matzleinsdorfer Platzes macht rasche Fortschritte, wie sich die Gemeinderäte heute überzeugen konnten. Nachdem bereits die schwierige Rohrverlegung terminge-

mäß durchgeführt werden konnte, ist die Unterfahung auf der Süd-
bahnseite bis auf die Asphaltierung der Fahrbahn fertiggestellt.
Die Unterfahung hat ein Gefälle von 5 Prozent und ist 9,2 m breit.
Davon entfallen 8 m auf eine dreispurige Fahrbahn, der Rest auf
zwei je 60 cm breite Schutzstreifen. Da in einer Unterfahung das
Vorfahren verboten ist, kann sich dort der Verkehr bequem und
sicher abwickeln. Dazu ist zu bemerken, daß die Fahrbahn des Gür-
tels 9 m breit ist, wovon noch ein Teil für das Parken wegfällt.
Die Höhe der Durchfahrt beträgt 4,50 m, was der internationalen
Durchfahrtshöhe entspricht. Der Gürtelverkehr wird voraussicht-
lich Ende November freigegeben.

Dänische Gäste im Konservatorium

18. Oktober (Rath.Korr.) Der Kopenhagener Knabenchor, der
sich Freitag abend dem Wiener Publikum im Mozartsaal des Konzert-
hauses vorstellen wird, besucht Samstag vormittag das Conserva-
torium der Stadt Wien. Der Dirigent, Mogens Möldike, der Schul-
leiter und die Gesangslehrerin des Chores werden vor Lehrern und
Schülern der Musiklehranstalten der Stadt Wien, insbesondere der
Kindersingeschulen, über Gesangs- und Schulmethoden ihres Chores
in deutscher Sprache sprechen, worauf der Leiter der Kindersing-
schule der Stadt Wien und die Leiterin des Kinderchores der Stadt
Wien die Methoden der städtischen Musikerziehungsinstitute schil-
dern werden. Gesangsillustrationen werden diese Diskussion bele-
ben.

Der Knabenchor wird am Montag die Heimreise nach Kopenhagen
antreten.

Ferkelmarkt vom 17. Oktober

18. Oktober (Rath.Korr.) Aufgebracht wurden 246 Ferkel, von
denen 145 verkauft wurden. Der Durchschnittspreis war bei den Fer-
keln bis zu 6 Wochen 192.50 S, 7 Wochen 223 S, 8 Wochen 258 S,
10 Wochen 296 S, 16 Wochen 540 S.

Der Marktbetrieb war rege.

Rindermarkt vom 18. Oktober, Nachmarkt
 =====

18. Oktober (Rath.Korr.) Unverkauft vom Hauptmarkt: 1 Ochse, 17 Kühe, Summe 18. Neuzufuhren Inland: 31 Ochsen, 5 Stiere, 35 Kühe, 5 Kalbinnen, Summe 76; Jugoslawien: 5 Ochsen, 2 Stiere, 29 Kühe, 12 Kalbinnen, Summe 48; Irland: 37 Ochsen, 25 Stiere, Summe: 62. Gesamtauftrieb: 74 Ochsen, 32 Stiere, 81 Kühe, 17 Kalbinnen, Summe 204. Verkauft wurden: 64 Ochsen, 32 Stiere, 64 Kühe, 15 Kalbinnen, Summe 175. Unverkauft blieben: 10 Ochsen, 17 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 29. Außermarktbezüge: 113 Rinder.

Bei ruhigem Marktverkehr wurden die Hauptmarktpreise schwach behauptet.

Schweinemarkt vom 18. Oktober, Nachmarkt
 =====

18. Oktober (Rath.Korr.) Kein Auftrieb. Außermarktbezüge: 218 inländische Schweine.

Musikalische Veranstaltungen in der Woche vom 22. bis 28. Oktober
 =====

18. Oktober (Rath.Korr.)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 22. Okt.	Schubertsaal (KH) 20.00	Wr. Konzerthausgesellschaft: Einführungsvortrag zum Schumann- Zyklus (Prof. Hans Swarowsky)
Dienstag 23. Okt.	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: Klavierabend Angelo Kassisoglu
	Gr.K.H.Saal 19.30	Wr. Konzerthausgesellschaft: 1.Konzert im Schumann-Zyklus (Wr.Symphoniker; Wilhelm Kempff, Klavier; Dirigent Hans Swarowsky)
	Konservatorium der Stadt Wien 19.00, Zimmer 22	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Vortrag Anna Gertrud Huber (Zürich) über Johann Sebastian Bach
	Volkshochschule Wien Volksheim (8., Albertg.18) 19.00	Verband Wiener Volksbildung: Deutsche Opernklänge (Leitung Prof. E.Gundacker)

18. Oktober 1951

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1870

Mittwoch 24. Okt.	Brahmssaal (MV) 19.30	Klavierabend Ilse v. Alpenheim
Donnerstag 25. Okt.	Volksbildungshaus Alsergrund 18.00	Verband Wiener Volksbildung: Vortrag Prof. Karl Hudez: Erziehung zum musikalischen Hören
Freitag 26. Okt.	Urania Klubsaal 19.30	Verband Wiener Volksbildung: Dr. Hannes Gall: Georg Friedrich Händel (Vortrag mit Musikbeispielen und Lichtbildern)
Samstag 27. Okt.	Gr.M.V.Saal 15.00	Gesellschaft der Musikfreunde: 2.Konzert im Karajan-Zyklus (Wr. Symphoniker, Dir. Herbert von Karajan)
	Kammersaal (MV) 19.30	Violinabend Paul Bühringer
	Gr.K.H.Saal 19.30	Österr.-Sowjetische Gesellschaft: Festkonzert sowjetischer Künstler
	Mozartsaal (KH) 19.00	Touristenverein der Naturfreunde: Mandolinenkonzert
	Schubertsaal (KH) 19.30	Akkordeonabend Magda Nagy
	Volkshochschule Wien Volksheim 20.00	Verband Wiener Volksbildung: Studioaufführung der Operette "Ein Opernball" von Richard Heuberger (Leitung Prof. E.Gundacker)
Sonntag 28. Okt.	Gr.M.V.Saal 11.00	Gesellschaft der Musikfreunde: 2.Konzert im Karajan-Zyklus
	Gr.M.V.Saal 16.00	N.Ö.Tonkünstlerorchester: 2.Sonntag-Nachmittags-Konzert, Dirigent Robert Heger
	Volkshochschule Wien Volksheim 19.00	Verband Wiener Volksbildung: Studioaufführung der Oper "Tief- land" von Eugen d'Albert (Leitung Prof. E.Gundacker)